

## Berechtigungen

Am Ende der 8. Schulstufe sind die SchülerInnen zum Besuch eines Oberstufengymnasiums sowie einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule berechtigt, wenn in Deutsch, Englisch und Mathematik eine Beurteilung in „Standard AHS“ erreicht wurde oder wenn in einem Gegenstand das Ziel nicht erreicht wurde, die Klassenkonferenz jedoch feststellt, dass der/die Schüler/in auf Grund seiner/ihrer sonstigen Leistungen den Anforderungen einer höheren Schule entsprechen wird.

Werden diese Kriterien nicht erfüllt, ist eine Aufnahmeprüfung möglich bzw. notwendig.

Es ist wichtig zu erkennen, dass ein „Genügend“ (4) in „Standard-AHS“ mehr Möglichkeiten eröffnet als ein „Befriedigend“ „Standard“.

## Themen unseres Schulentwicklungsprogrammes 2021 – 22

1. Einstieg in die „Digitale Schule“ nach dem 8-Punkte Plan für den digitalen Unterricht (siehe bitte Beilage)
2. Respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander
3. Bewegung und Ernährung



### Mittelschule Eugendorf

Dorf 6, 5301 Eugendorf Tel.: 06225-3239  
[www.ms-eugendorf.salzburg.at](http://www.ms-eugendorf.salzburg.at)

DMS Maria Rehr - Schulleiterin



## MS Eugendorf – Leistungsschule mit pädagogischer Vielfalt

Die Mittelschule sieht sich als Leistungsschule mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Das **Lernen der Kinder** und bestmögliche **individuelle Förderung** stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

In unserem Unterricht achten wir besonders auf die ganzheitliche Bildung des Menschen und setzen Schwerpunkte in den Bereichen **Teamarbeit, soziales Lernen, Selbstverantwortung** und **eigenständiges Arbeiten**. Die **Integration von Schüler/innen** mit besonderen Bedürfnissen ist uns ein Anliegen und erhöht unser aller **soziale Kompetenz**.

**Neu:** Mit kommendem Schuljahr starten wir mit den Vorbereitungen für das **MINT-Gütesiegel** (MINT steht für Mathematik; Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

**Bildungsberatung** und **Berufsorientierung** schaffen eine optimale Basis für die spätere Entscheidung über zukünftige **Bildungs- und Berufswege**. So haben unsere Schülerinnen und Schüler noch vier Jahre Zeit, um persönliche Interessen und Begabungen zu entdecken und zu entwickeln.

<b>MS - Studentafel</b>	<b>1.Kl.</b>	<b>2.Kl.</b>	<b>3.Kl.</b>	<b>4.Kl.</b>	
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Englisch	4	4	3	4	15
Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung	-	2	2	2	6
Geographie und Wirtschaftskunde	1	2	2	2	7
Mathematik	4	4	4	4	16
Biologie und Umweltkunde	2	2	1	2	7
Chemie	-	-	-	2	2
Physik	-	1	2	1	4
Musikerziehung	2	1	1	1	5
Bildnerische Erziehung	2	1	2	1	6
Werken	2	2	-	2	6
Ernährung und Gesundheit	-	-	1	-	1
Bewegung und Sport	3	4	3	3	13
Informations- und Kommunikationstechnologie	1	-	-	-	1
Digitale Grundbildung	1	1	-	-	2
Berufsorientierung	-	-	1	-	1
Alternative Interessensfächer	-	-	2	2	4
	28	30	30	32	120

Alternative Interessensfächer:

<b>Informatik</b>	Informations- und Kommunikationstechnologie
<b>Sprachen</b>	English Communication Practice
<b>Talente</b>	Technisches Handwerk/Textiles Werken, Ernährung und Gesundheit

In der 3. und 4. Klasse der Mittelschule Eugendorf besucht jeder/e Schüler/in jeweils zwei Stunden pro Woche ein Wahlpflichtfach. Die Lerninhalte sind aufbauend gestaltet, daher ist ein Wechsel des Faches nicht möglich. Das gewählte Fach wird ins Zeugnis eingetragen und benotet.

## Das ist unsere Mittelschule Eugendorf

### Teamteaching

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sind in den meisten Stunden 2 LehrerInnen in der Klasse. Beide LehrerInnen sind Ansprechpartner für die SchülerInnen und schaffen gemeinsam eine wirksame Lehr- und Lernumgebung. Der gemeinsame Unterricht wird regelmäßig reflektiert und beide sind für die Benotung zuständig.

### Kompetenzorientierung

Die Lernziele sind nach den Kategorien Verstehen, Wissen, Tun und Können dargestellt und orientieren sich an den Bildungsstandards. Lernziele und Erfolgskriterien sind klar formuliert und allen SchülerInnen bekannt. Unsere MS ist seit 2 Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium (BMBWF) und weiteren 20 Schulen (Bereich Grundschulen, Pflichtschulen, Gymnasien) österreichweit im Pilotprojekt „Kompetenzraster“ aktiv beteiligt.

### KEL-Gespräch (Kinder – Eltern – Lehrer - Gespräch)

Zusätzlich zu den Elternsprechtagen findet einmal pro Jahr ein Kinder-Eltern-Lehrergespräch statt. Der/die Schüler/in steht im Mittelpunkt des Gespräches. Er/sie präsentiert Arbeiten oder Themen, die besonders gut gelungen bzw. interessant sind. Sie berichten über ihr Wohlbefinden in der Klasse und in der Schule. Die Eltern nehmen sich Zeit für ihr Kind, erfahren viel Positives und auch Neues. Am Ende des Gespräches wird in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten welche Ziele der/die Schüler/in bis zum folgenden KEL-Gespräch erreichen will.

### EDL (Ergänzende Differenzierende Leistungsbeschreibung)

Zusätzlich zum Jahreszeugnis erhalten die SchülerInnen eine schriftliche Leistungsbeschreibung, die ihre Stärken aufzeigen. Beschrieben werden positive Eigenschaften, Grundhaltungen und Einstellungen z.B. Kreativität, Offenheit, Ausdauer, Genauigkeit,...

### Benotung

In der 5. Schulstufe werden alle Schüler/innen einer Klasse nach denselben Kriterien benotet. Ab der 6. Schulstufe erfolgt in Deutsch, Mathematik und Englisch die Zuordnung von Leistungsniveaus: „Standard AHS“ oder „Standard“. Änderungen des Leistungsniveaus können während des Schuljahres jederzeit stattfinden. Das Leistungsniveau „Standard AHS“ entspricht dem Bildungsziel der AHS-Unterstufe.